

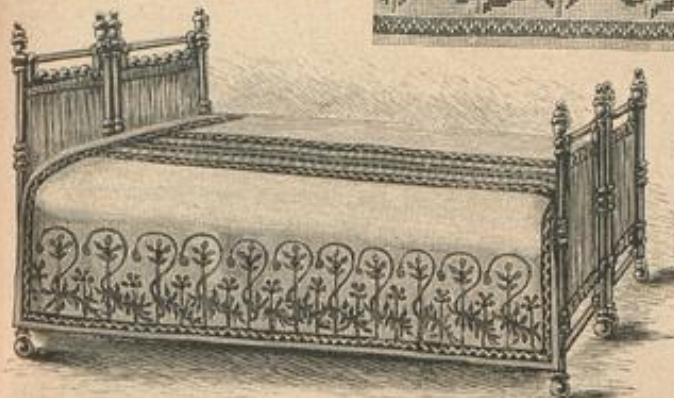
1 u. 4-5. Bettdecke für ein Doppelbett. Kreuzstich-Stickerei und Durchbruch-Arbeit. — Typenmuster: Vorderseite der Beilage, Nr. 5. — Ein neues weißes Aida-Gewebe mit eigenartig reizvoller Textur. — auf Abb. 5 naturgroß ersichtlich. — dient der 340 zu 210 cm großen Vorlage als Grundstoff, auf dem die leicht ausführbare Stickerei mit „Perle“ gearbeitet ist. Aufsteigende Rohblumen, deren Typenmuster Nr. 5, Vorderseite der Beilage, giebt, mustern in Dunkelroth, Hell- und Dunkel-Ölgrün die bei-



4. Verkleinerte Ansicht der Bordüre zur Bettdecke. Abb. 1. Typenmuster: Vorderseite der Beilage, Nr. 5.

den Längsseiten der für ein Doppelbett bestimmten Decke. Der nur 170 cm breit liegende Stoff muß hierfür in der Mitte zusammengenäht werden; diese Naht decken, nach Abb. 5, kleine kreuzförmig-Quadrate, die zu beiden Seiten erst von einfachem Durchbruch und dann von schmalen Bordüren begrenzt sind; oberhalb des 3 cm breiten Hohlraumes, der die Ränder

sichert, wiederholen sich gleiche Bordüren und manier sehr fein zu brennen hat. Ader und Staubfäden der Blumen, sowie die Ader der Blätter sind nach dem Brennen mit Bronze zu vergolden und das Ganze mit farblosem Spirituslack zu überstreichen.



1. Bettdecke für ein Doppelbett. Kreuzstich-Stickerei und einfache Durchbruch-Arbeit. Naturgröße Darstellung: Abb. 5. Verkleinerte Ansicht der Bordüre: Abb. 4. Typenmuster: Vorderseite der Beilage, Nr. 5.

begrenzen ringsum die Decke. Abb. 4 zeigt eine verkleinerte Ansicht der im modernen Stil gehaltenen Bordüre, die sich auch für Vorhänge, Portièren, Gartentisch-Decken, Behänge, Ueberhandtücher, Sommerkleider etc. eignet.

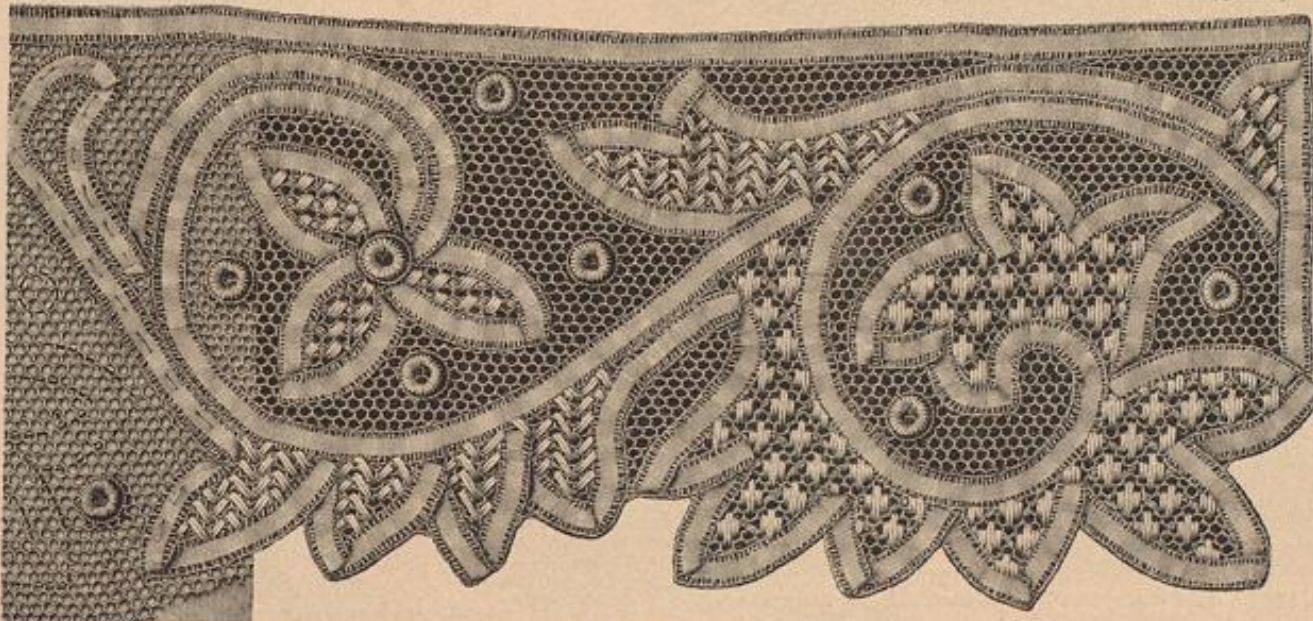
2-3. Bordüre mit Bändchen-Stickerei auf Tüll für Rouleaux-Abschlüsse, Vitragen, Gardinen, Sonnenschirme etc. — Die sich immer größerer Beliebtheit erfreuende Bändchen-Stickerei ist auf unserer, in halber Größe dargestellten Vorlage in einfachen Linien mit dunkelgelben Leinenbändchen auf kräftigem hellgelben Erbstüll wirkungsvoll ausgeführt. Abb. 2 zeigt ein Blättchen in der Größe der Original-Vorlage; — je nach der Bestimmung der Spitze kann auch die halbe Größe als Naturgröße gelten. Einzelne Füllstücke aus kräftigem weißen Leinengarn, stets mit doppelter Arbeitsfaden ausgeführt, zieren das Innere der Musterformen, die aufge-



2. Bändchen-Stickerei auf Tüll zur Bordüre. Abb. 3.

und Wurzeln reizvoll mustern. Nordische Wolle bildet in Hellrosa und Weiß den schrägen Plattstich für Blumen und Blüthen, in vier Nuancen Rosagrün den Stielstich für Blätter und Stiele; dunkelgelber und hellbrauner Plattstich ergibt die Wurzelknoten, die in einzelne hellgelbe Fasern zerlaufen. Eine 1 cm breite Herleiste aus moosgrüner Kreuznaht mit dunkelgelber Stielstich-Umrandung begrenzt als 98 cm großes Quadrat die Stickerei. Kupferrothes Satinfutter und gleichfarbige Wollschüre mit Schlingen an den vier Ecken vervollständigen die Ausstattung.

7. Doppelrahmen. Holzbrand mit Vergoldung. — Muster-Vorzeichnung: siehe Unterschrift. — Die beiden durch Charniere verbundenen Rahmen lassen sich auch aus Eisenleisten-Holz mit der Laibfuge selbst herstellen. Bei 32 cm



3. Bordüre mit Bändchen-Stickerei auf Tüll für Rouleaux-Abschlüsse, Vitragen, Gardinen, Sonnenschirme etc. Halbe Naturgröße. Naturgroßes Blatt: Abb. 2. Muster-Vorzeichnung, arbeitsfertig auf Nattun, liefert das „Schneidmuster-Kleber der Modewelt“ für 25 Fig.

sichert, wiederholen sich gleiche Bordüren und



5. Verbindung der beiden Stofftheile zur Bettdecke. Abb. 1.

8 u. 12. Wanddecke mit Flachstich-Stickerei. — Typenmuster: Vorderseite der Beilage, Nr. 7. — Schmale und breite Bordüren mustern in wechselnder Anordnung wirkungsvoll den 169 zu 140 cm großen Wandbehang, dem verschiedenfarbige zusammengesetzte Streifen Voll-Canevas als Grundstoff und nordische Wolle als Arbeitsfaden dienen. Nr. 7, Vorderseite der Beilage, bietet das Typenmuster nebst Farben-Erklärung und giebt gleichzeitig die Farben der Streifen des Grundstoffes an. Die 140 cm breiten Stoffstreifen sind erst einzeln bis auf die geraden Flachstich-Reihen, die später die Stofftheile verbinden, fertig zu fädeln, sodann fadengerade zusammenzunähen, und zwar sind hierfür die Webefäden stets so auszuführen, daß sich deren Anzahl mit der ganzen für den betreffenden Streifen bestimmten Typenzahl deckt. Folgende Maße mögen als Anhalt für die Länge der Streifen dienen. Den unteren Rand der Decke bildet ein 10 cm breiter modisfarbener Stoffteil, den nur die Rand-Bordüre ziert; diesem schließen sich an: ein 21 cm breiter Streifen in Kupferroth, ein 6 cm breiter in Hellgelb, ein 16 cm breiter in Dunkelgrün, ein 36 cm breiter in Goldgelb, ein 32 cm breiter in Hellgrün, ein 20 cm breiter in Goldgelb, ein 6 cm breiter in Modisfarben und endlich ein 22 cm breiter in Kupferroth. Die Musterung der drei letzten Stoffstreifen wiederholt sich, wie die ganze Ansicht, Abb. 8, zeigt, aus dem unteren Theil der Decke, deshalb sind dieselben am Typenmuster nicht mehr angeführt. Ein bedeutendes Hülfsmittel beim Zusammenfügen der einzelnen Stofftheile bietet das genaue Markieren der Mitte durch einen abstechenden, mit Vorstichen eingezogenen Faden, der nach dem Zusammennähen leicht entfernt werden kann; ebenso ist es gerathen, jede der Bordüren von dieser Mitte aus zu beginnen und nach beiden Seiten hin zu arbeiten. Die Rand-Bordüre wird erst ausgeführt, wenn das Innere der Decke vollendet ist; die Stickrichtung ist senkrecht, mit Ausnahme der Rand-

6. Kleine Tischdecke mit Stiel- und Plattstich-Stickerei. — Naturgroßes Eckstück: Vorderseite der Beilage, Nr. 3; Muster-Vorzeichnung der Mittelblume: Rückseite der Beilage, Fig. 69. — Dunkel kupferrother Fries dient der im Quadrat 120 cm großen Decke als Grundstoff, den aufsteigende fünfblättrige Sternblumen sammt Knospen, Blätter

septe Languetten-Ringe bereichern. Dichte Ueberfangstiche verbinden am zackenförmigen Außenrand Tüll und Spitzenbändchen, worauf ersterer vorsichtig weggeschnitten wird.

6. Kleine Tischdecke mit Stiel- und Plattstich-Stickerei. — Naturgroßes Eckstück: Vorderseite der Beilage, Nr. 3; Muster-Vorzeichnung der Mittelblume: Rückseite der Beilage, Fig. 69. — Dunkel kupferrother Fries dient der im Quadrat 120 cm großen Decke als Grundstoff, den aufsteigende fünfblättrige Sternblumen sammt Knospen, Blätter



7. Doppelrahmen. Holzbrand mit Vergoldung. Wiener-Vorzeichnung liefert das „Schneidmüller-Metier der Wobenvwelt“ für 20 Pf.

Vordüre, an deren beiden Längsseiten die Stiche wagemrecht erscheinen. Jede Type gilt für je 3 Fäden Höhe und Breite, die Flachstiche greifen jedoch meist über 6 Fäden Höhe, — siehe die naturgroße Darstellung, Abb. 12, — nur die Contouren der einzelnen Musterformen sind über je 3 Webefäden gearbeitet. Ein 2 cm breiter Saum sichert die Ränder der Decke, kupferrother Satin dient als Futter. Die Vordüren der wirkungsvollen Musterung lassen sich auch einzeln vielfach verwenden, ebenso ist das ganze Muster auf einem einheitlichen kupferrothen Grund für einen Teppich in Smyrna-Arbeit eine geeignete Vorlage.

9-10. Flaschen- oder Gläser-Unterleger. Vossir-Arbeit in Sinn. — Muster-Vorzeichnungen: Bei-

lage, Fig. 70-71. — Auf die im Durchmesser 10 cm großen Zinnplatten wird das Muster mittels blauem Copir-Papier übertragen. Hierauf zieht man die Contouren mit dem Stichel nach, wobei die Hand denselben leicht, mit ein wenig zitternder Bewegung vorwärts schiebt. Die Andern der Blätter führt man mit dem Laufspunzen aus, der am unteren Ende der Blattader angelegt und langsam mit dem Hammer vorwärts geschlagen wird. Den Kelch der Blumen füllen mit der Perlpunze geschlagene Ringe. Mit der einfachen Punze ist der Grund fein zu rauhen. Schließlich reibt man die Fläche mit feinstem Schmirgelpapier ab, wobei man stets dieselbe Richtung inne zu halten hat.

11. Kissen für ein Herrenzimmer etc. Aufnääh-Arbeit. — Naturgroße Stickerei: Vorderseite der Beilage, Nr. 1. — Auf goldgelben Seiden-Brocät, der in den Rahmen gespannt und mit Musselin gefüttert ist, wird die stilvolle, reiche Barock-Musterung übertragen, die Nr. 1 auf der Vorderseite der Beilage als fertige Stickerei wiedergibt; die Contouren der dunkel olivgrünen Brocät-Auslagen befestigt man sodann mittels feiner Ueberfangstiche, worauf man mit kräftiger Goldschnur sämtliche Musterlinien markirt. Dunkel kupferrothe Seiden-



9-10. Flaschen- oder Gläser-Unterleger. Vossir- und Gravier-Arbeit in Sinn. Muster-Vorzeichnungen: Beilage, Fig. 70-71.



11. Kissen für ein Herrenzimmer etc. Aufnääh-Arbeit. Vierter Theil der naturgroßen Stickerei: Vorderseite der Beilage, Nr. 1.

nahme gebrauchter Wäsche u. s. w. besonders geeignet. Unsere Vorlage, 66 cm lang, 34 cm hoch und 38 cm tief, hat einen flachen Deckel, der mittelst Charnieren an einer, dem hinteren Korbrande aufgenagelten Leiste befestigt ist. Sämtliche Leisten, auch die, welche als 6 cm hohe edige Füße überstehen, sowie die Ranten des Korbes sind dunkel moosgrün gestrichen. Auf den großen Korbsflächen bleibt je in der Mitte ein 25 cm messendes



12. Flachstick-Stickerei zur Wanddecke, Abb. 8.

Quadrat frei, während die Seitenflächen und die Enden des Deckels je mit einem entsprechend großen ausgesparten Dreiecke abschließen. Dreiecke und Quadrate, deren Contouren breit gebrannt sind, zeigen als Verzierung naturalistisch gehaltene Mohnblumen-Zweige, deren Contouren und Blattadern feiner gebrannt werden, worauf man die Blumen roth, die Blätter grün mit Oelfarbe ausmalt. Auf der übrigen Spanfläche sind mit dem Stift 9 cm große Quadrate eingebraunt, die Linien müstern; zu diesen Contouren muß der Stift auf die Spitze gestellt werden, damit er gleichmäßige Punkte brennt. Als Griffe dienen kräftige Packerträger aus Holzrollen und Draht, die grün gestrichen und mit kleinen Lederquasten verziert werden. Gleiche Quaste vorn an der übergreifenden Schlußvorrichtung.

Bezugsquellen.

Handarbeiten: F. B. Ernst Schmidt, W. Friedrichstr. 78 (Abb. 6, 8, 12); Jean G. von Wedel, 8W, Hallestr. 4 (Abb. 2, 3).

Stoff zur Beildecke, Abb. 1: F. B. Grünfeld, W. Leipzigerstr. 25.

Kunstgewerbliches: A. Thomas, W. Dennewitzstr. 35 (Abb. 9, 10); J. M. Damschen, W. Derschingerstr. 28 (Abb. 13, bemalte Körbe); Ralmö, Schweden, Kunst-Stöbwerkfabrikation (Abb. 13, unbenutzt).

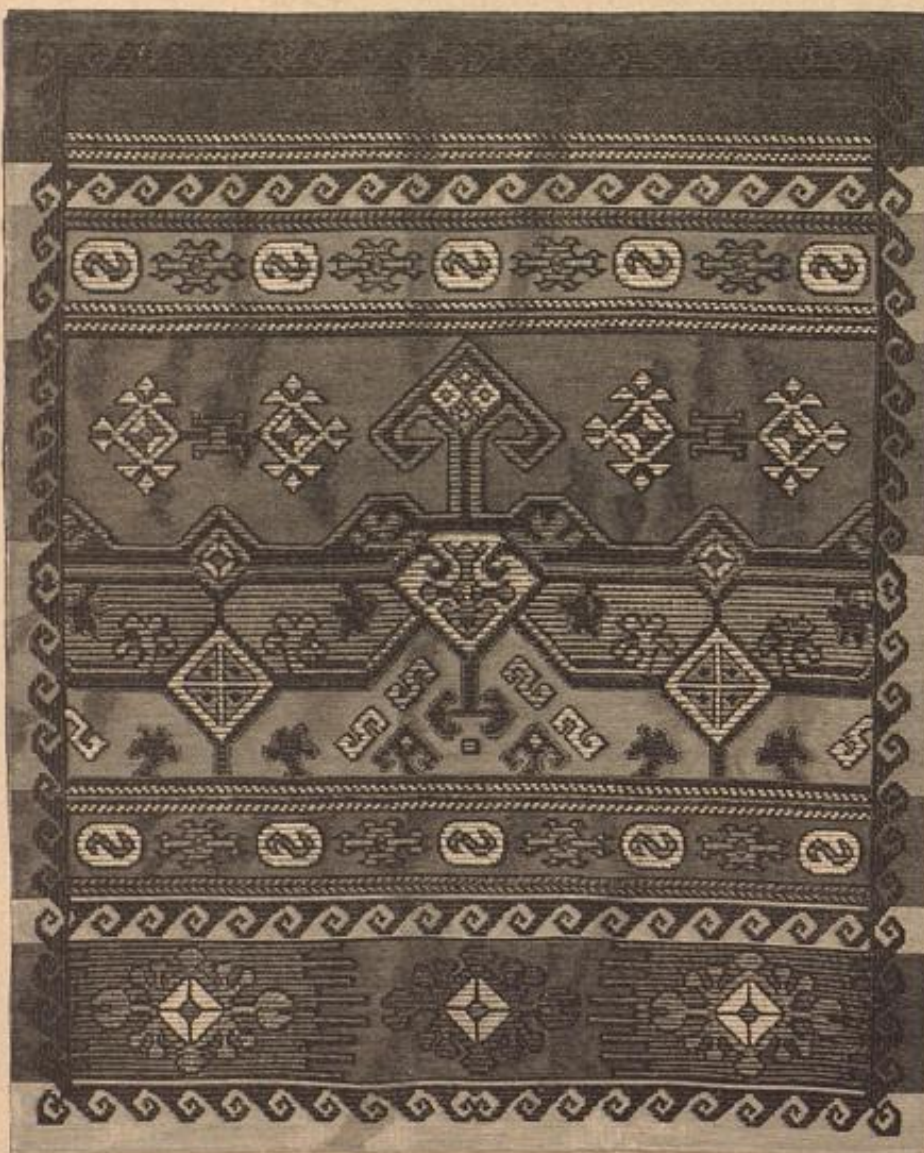
Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: J. E. Niemann, W. Bülowstr. 42.

Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt J. E. Storch, 8W, Wilhelmstr. 159.

Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.



13. Schwedischer Wäschekorb mit ausgemaltem Holzbrand.



8. Wanddecke mit Flachstick-Stickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 12. Tupenmuster: Vorderseite der Beilage, Nr. 7.